

6533/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Heidrun Silhavy
und Genossen

an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft

betreffend Vorwurf der Gefährdung von Arbeitsplätzen durch unkoordiniertes bzw. unprofessionelles Vorgehen im Rahmen der Tätigkeit des Bundesministeriums für Land - und Forstwirtschaft zur Klärung des Dioxin - Skandals

Im Rahmen des Tätigwerdens des für Futtermittelkontrolle zuständigen Bundesministeriums für Land - und Forstwirtschaft zur Aufklärung des Dioxin - Skandals traten z.T. schwere Auffassungsunterschiede in der Einschätzung der Gefährlichkeit der Kontaminierung, der Festlegung von Grenzwerten, vor allem aber bei Sperren und Beschlagnahmen von Produkten österreichischer Firmen zwischen dem Bundesministerium für Land - und Forstwirtschaft einerseits und Firmenvertretern und Belegschaftsvertretung andererseits auf.

Der Hauptvorwurf geht dahin, daß durch Unfähigkeit der Akteure des Bundesministeriums für Land - und Forstwirtschaft bei der Firma Agra Tagger 135 Arbeitsplätze gefährdet sind. Insbesondere die Vorgangsweise der Sperre, Aufhebung der Sperre und des ORF - Auftritts des Bundesministers am 15. 6. 1999 wird kritisiert.

In diesem Zusammenhang wird dem Bundesminister auch die Nichteinhaltung von in Aussicht gestellten finanziellen Unterstützungen seitens der Fa. Agra Tagger vorgeworfen, sowie eine Ungleichbehandlung im Vergleich zu anderen Firmen, die sich im Besitz des Raiffeisenkonzerns befinden.

Daher ergeben sich auch offene Fragen hinsichtlich des vom Agrarlandesrat Pörtl der Presse gegenüber verlauteten Rechtshilfeersuchen des Landwirtschaftsministeriums an nicht näher bezeichnete Stellen bzw. Personen in der Steiermark.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Land - und Forst - wirtschaft folgende

ANFRAGE

1. Wie oft wurden die involvierten Betriebe in den letzten drei Jahren kontrolliert?
2. Wie hoch waren die Beanstandungen im Rahmen dieser Kontrollen?
3. In welcher Häufigkeit wurden in der Vergangenheit (vor der sogenannten Dioxin - Affäre) Futtermittel auf ihren Dioxingehalt überprüft?
4. Seit wann gibt es die Festlegung auf einen Dioxin - Grenzwert in Futtermitteln?
5. Wie bzw. durch welche Methode kam es zur Festlegung dieses Grenzwertes?
6. Wurden außer der in der Einleitung genannten Firma auch in anderen Hersteller - betrieben Kontrollen vorgenommen? Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
7. Wie entkräften Sie den Vorwurf der Ungleichbehandlung von Firmen?
8. Können österreichische Produzenten davon ausgehen, daß bei der Erzeugung gemäß dem Futtermittelgesetz Rechtssicherheit hinsichtlich der Qualität ihrer Produkte gegeben ist, wenn nein, durch welche Maßnahmen werden Sie für eine entsprechende Rechtssicherheit Vorsorge tragen?
9. Wenn die Futtermittelproduktion der Firma Agra Tagger entsprechend der zum Produktionszeitpunkt gültigen Auflagen erfolgte, werden Sie Maßnahmen zur Sicherung der Arbeitsplätze setzen, wenn ja, welche?